

# Allgemeiner Anzeiger.

## Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition die Herren F. A. Schöne Nr. 61 hier und Dehme in Frankenthal entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag  $\frac{1}{2}$  11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag  $\frac{1}{2}$  11 Uhr einzufenden. Inserate, welche in den oben vermerkten Geschäftsstellen abgegeben werden, werden an gedachten Tagen nur bis vormittags 9 Uhr angenommen.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 28.

Sonnabend, den 4. April 1896.

6. Jahrgang.

### Bekanntmachung,

betreffend die **Kontrollversammlungen** der Mannschaften des Beurlaubtenstandes. Die diesjährigen Frühjahrs-Kontrollversammlungen im Bezirke des Meldeamtes Ramenz finden wie folgt statt:  
Mittwoch, den 8. April d. J., vorm. 7, 9 und 11 Uhr in Ramenz, Schützenhaus,  
Donnerstag, den 9. April d. J., vorm. 7, 9 und 11 Uhr in Ramenz, Schützenhaus,  
Freitag, den 10. April d. J., vorm.  $\frac{1}{2}$  9 Uhr in Schwepnitz, Gasthof,  
Freitag, den 10. April d. J., nachm.  $\frac{1}{2}$  1 und 3 Uhr in Königsbrück, Schützenhaus,  
Sonnabend, den 11. April d. J., vorm. 7,  $\frac{1}{2}$  10 und mitt. 12 Uhr in Pulsnitz, Schützenh.,  
Montag, den 13. April d. J., vorm. 8 und 10 Uhr in Großröhrsdorf, Mittel-Gasthof,  
Dienstag, den 14. April d. J., vorm. 9 und 11 Uhr in Crostwitz, Wenkescher Gasthof.  
Zu den Frühjahrs-Kontrollversammlungen haben sich sämtliche Dispositions-Urheber, Reservisten, Landwehrlente 1. Aufgebots und Ersatzreservisten, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die noch im Militär-Verhältnis stehenden Halb- und zeitig Ganzinvaliden zu stellen.  
Die Einberufung zur Kontrollversammlung erfolgt durch öffentliche Aufforderung. Dies

geschieht, indem in jeder Ortschaft seitens des Gemeindevorstandes in ortsüblicher Weise bekannt gemacht wird, zu welcher Kontrollversammlung die betreffenden Mannschaften zu erscheinen haben.  
Die Militärpapiere sind mitzubringen. Nichterscheinen wird bestraft.  
B a u g e n , am 27. März 1896.

Rgl. Bezirks-Kommando.

### Bekanntmachung.

Alle im Gemeindebezirk **Bretinig** aufhältlichen **Dispositions-Urheber, Reservisten, Landwehrlente 1. Aufgebots und Ersatz-Reservisten**, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften erhalten hierdurch Befehl,

**Montag, am 13. April 1896,**

**vormittags  $\frac{3}{4}$  10 Uhr,**  
in **Großröhrsdorf Mittelgasthof** zur Kontrollversammlung einzutreffen.  
Die Militärpapiere sind mitzubringen. Nichterscheinen wird bestraft.

Rönlgl. Bezirkskommando Bautzen.

### Ostern.

Nun kehrt den alten Sauerteig aus,  
Auf daß es Ostern werde im Haus,  
In allen Enden und Länden.  
Es regt sich wieder in Flur und Hain  
Und tausend Stimmen jubeln darein:  
Der Lenz ist wieder erstanden.

Des Himmels Blau und der Sonne Strahl  
Erwecken die schlummernden Knospen zumal,  
Die zarten Gräser ersprießen.  
Die Vögel singt wieder ihr fröhliches Lied  
Und alle die Vögelin singen mit,  
Die Ostern freudig zu grüßen.  
Es schmückt sich lachend der Wiesenrund  
Mit Gänseblümchen und Veilchen bunt  
Am silberglänzenden Bache.  
Bom Berge schallen lust'ge Schalmey'n,  
D Menschenherz eile, dich zu erfreuen,  
Dervor aus dem dumpfen Gemache.

Es rufen die Glocken die fromme Schar,  
Gesänge umrauschen des Herrn Altar:  
Christ hat die Hölle bezwungen!  
Ihn hielt nicht länger die finstre Nacht,  
Er hat das ewige Leben gebracht,  
Und uns den Himmel errungen!  
Bergeßt nun des Winters bittere Leid,  
Macht euch zu neuem Leben bereit,  
Zerprengt die fesselnde Hülle.  
Denn gleichwie das Licht die Welt umkreist,  
So über allen schwebt der Geist  
Unendlicher Liebesfülle.

### Deutsches und Sächsisches.

Bretinig, den 4. April 1896.  
Bretinig. (Spartassen-Bericht auf März d. J.) In 121 Posten wurden 9546 M. 19 Pf. vereinnahmt, dagegen in 53 Posten 7581 M. 80 Pf. zurückgezahlt, 22 neue Bücher ausgestellt und 7 kassiert.

R a m e n z. Bei der am 30. März erfolgten Verabschiedung des wegen Kränklichkeit in den Ruhestand tretenden Herrn Obergendarm Lahl wurde demselben das ihm durch S. E. Majestät den König verliehene Albrechtskreuz durch Herrn Amtshauptmann v. Erdmannsdorff in feierlicher Weise überreicht.  
— An seine Stelle tritt für hiesigen Bezirk Herr Obergendarm Behnisch, seither in Dresden-Pieschen stationiert gewesen.

— Das vorläufige Ergebnis der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 wird jetzt veröffentlicht. Darnach betrug an diesem

Tage die Bevölkerungszahl des Königreichs Sachsen 3,783,014 Personen mit einer Zunahme von 280,330 oder 8 Prozent seit der Zählung von 1890. Die Bevölkerung des amtschauptmannschaftlichen Bezirkes Ramenz beträgt 64,418 Personen mit einer Zunahme von 2140 oder 3,44 Prozent seit 1890. Die vier Städte der Amtshauptmannschaft Ramenz haben Bewohner: Ramenz 7694, Pulsnitz 3433, Königsbrück 3101, Elstra 1453. Unter den 39 Landgemeinden Sachsens mit 5000 Einwohnern und darüber befindet sich Großröhrsdorf mit 6242 Einwohnern mit einer Zunahme von 380 oder 6,18 Prozent seit der Zählung von 1890. Die Bevölkerungszahl der Stadtgemeinden Sachsens betrug am Tage der Volkszählung 48,8 Proz., die der Landgemeinden 51,2 Prozent der gesamten Bevölkerung der Landes.

— Die kürzlich aufgenommene Statistik der Rgl. Sächs. Militärvereine ergibt für den amtschauptmannschaftlichen Bezirk Ramenz 33 Vereine mit 3457 Mitgliedern (inkl. 51 Ehrenmitgliedern und 15 außerordentlichen Mitgliedern). Im letztverstorbenen Vereinsjahre haben dieselben insgesamt an Unterstützungen in Krankheitsfällen 3526 M. 29 Pf., in Todesfällen 1273 M. 80 Pf. und an sonstigen Unterstützungen 259 M. 10 Pf. gezahlt, wozu noch 125 M. Unterstützungen aus Bundesmitteln kommen. Seit Beginn der Wirksamkeit dieser Vereine betragen die gewährten Unterstützungen 97,871 M. 17 Pfg. Das Vereinsvermögen dieser 33 Vereine summiert sich auf 33,515 M. 84 Pf. und besitzen 16 von ihnen Fahnen. Sanitätskolonnen, aus Militärvereinsmitgliedern gebildet, bestehen in Ramenz, Pulsnitz und Großröhrsdorf. Dieselben stehen unter dem Zentralverein der deutschen Vereine zum Roten Kreuz, sind nach dessen Anleitung und Prinzipien geschult und geprüft und stellen sich in Kriegszeiten dem Landesauschusse zum Roten Kreuz zur Verfügung.

— Die königl. Staatseisenbahnverwaltung beabsichtigt mit Beginn des Sommerfahrplans zwischen Dresden und Arnsdorf eine Vermehrung der Züge im Vorortverkehr eintreten zu lassen. Es sind 4 Züge vor und rückwärts vorgesehen und sollen dieselben auch die Verbindungen nach und von Ramenz verbessern. In welcher Weise dies geschehen soll, ist noch nicht bekannt gegeben.

— Bestimmungsgemäß tritt zu Ostern in der Gültigkeitsdauer gewisser Eisenbahnfahrarten eine Verlängerung ein und zwar

gelten die am 4. April (Sonnabend vor Ostern) und 5. April (1. Osterfeiertag) gelösten drei- und viertägigen Rückfahrarten und die dreitägigen Rundreisefahrten in sächsischen Binnenverkehr bis mit 8. April d. J., die am 4. April entnommenen dreitägigen Rückfahrarten in direktem Verkehr zwischen sächsischen Stationen und solchen anderer deutscher Eisenbahnen aber bis mit 7. April.

— Am 1. Juni v. J. brach in Königsbrück der Balken einer Sommerfrischlerwohnung zusammen, wobei 4 Personen einen Stoß hoch herabstürzten und zum Teil recht erhebliche Verletzungen davontrugen. Den Balken mangelhaft gebaut und hierdurch das Unglück herbeigeführt zu haben, war dem Baumeister Karl Oswald Reinhardt in Königsbrück zur Last gelegt. Der Angeklagte wurde jedoch am 28. März von der I. Strafkammer des kgl. Landgerichts Bautzen kostenlos freigesprochen.

— Aus Bautzen wird geschrieben: Dem Leutnant L., welcher kürzlich in einem Pistolenduell schwer verwundet wurde, mußte ein Bein abgenommen werden. Der Gegner, der Assistenzarzt Sch., befindet sich auf dem Wege nach Afrika, woselbst er in die deutsche Schutztruppe eintreten wird.

— Auch der Oberst a. D. v. Schwannewede hat den praktischen Arzt Dr. Rohr in Bautzen auf Pistolen geordert. Dieser hat indes die Annahme der Forderung abgelehnt. Eine wahre Duellmut scheint jetzt in Bautzen zu grassieren.

— Die Landeskonferenz der sozialdemokratischen Partei Sachsens wird am 7. und 8. April in dem Etablissement „Gülde Aue“ in Dresden stattfinden. Auf der Tagesordnung befindet sich u. a. die Wahlrechts-Aenderung und die Stellung der Partei zu derselben, wobei der Abg. Geyer als Referent fungieren wird.

— In den Raubmörder Rögler erkannten die Kaufmannsgattin Rauchfuß aus Dresden und deren Sohn Curt am Montag zu Reichenberg den Mörder des Georg Rauchfuß aufs Bestimmteste wieder.

— Vom Mörder Mairwald, Am 12. Dez. v. J. wurde bekanntlich der Postsekretär a. D. Krenzschmar in der Dresdner Haide durch 2 Schüsse aus einem Jagdgewehre ermordet. Als Thäter wurde bald darauf in Schlesien ein Arbeiter, namens Mairwald, verhaftet, der sich seitdem beim Landgericht in Hirschberg in Untersuchungshaft befindet, da er noch eines zweiten in dastiger Gegend verübten Mordes, sowie verschiedener anderer

schwerer Verbrechen überführt ist. In Hirschberg dürfte dem Vernehmen nach seiner Zeit auch die Verhandlung in der Kreisgerichtshof-Mordsache mit erfolgen; der Mörder soll die That eingestanden haben. Inzwischen sollen aber Zweifel an der Zurechnungsfähigkeit Mairwalds entstanden sein, so daß sich in dieser Richtung noch Erörterungen nötig gemacht haben, wodurch die Sache natürlich in die Länge gezogen wird.

— „Macht, daß Ihr fortkommt, das ist unser Feuer, das geht Euch gar nichts an!“ so wurden am Donnerstag nachmittags die Koschwißer und andere benachbarte Feuerwehren von der Weißiger Spritzenmannschaft begrüßt, als sie auf die Meldung „Großfeuer in Weißig“ am Brandplatz erschienen waren. Es ist dies schon der zweite Fall, daß die wackeren Weißiger ihren Nachbarn den Ruhm nicht gönnen wollen, beim Feuerlöschen mitgeholfen zu haben.

— Aus der Fortbildungsschule zu Mylau sind die beiden Schüler Freudenberg und Rug, die sich das ganze Schuljahr über äußerst fleißig betragen hatten, und am Tage der Prüfung betrunken, mit der Zigarre im Munde im Schulzimmer erschienen waren, von der königl. Bezirksschulinspektion schimpflich ausgetoßen worden.

— Der Gutsbesitzer Robert Lange in Krumbach bei Hainichen wurde am Sonnabend in Haft genommen, dem Vernehmen nach wegen Unterschlagung von Geldern in seiner Eigenschaft als Gemeindevorstand. Ueber sein Vermögen ist der Konturs eröffnet worden.

— Der vor kurzem zu Wilkau verstorbenen Großindustriellen Kommerzienrat Gustav Dietel hinterließ ein Vermögen von 9 Mill. Mark und vermachte der Stadt 300,000 M.

Kirchennachrichten von Hauswalde.

2. Oftertag:  $8\frac{1}{2}$  Uhr vorm. Hauptgottesdienst.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.

Geburtsregister. An Geburten wurden eingetragen: Paul Otto, S. des Rahnarb. Karl Robert Philipp Nr. 94b. — Anna Martha, T. des Fabrikarbeiters Emil Bernhard Plasnic Nr. 234b. — August Martin, S. des Geschäftsführers Friedrich Emil Paufeler Nr. 8. — Erwin Alfred, S. des Fabrikarbeiters Karl Robert Ziefhang Nr. 74. — Helene Margarethe, T. des Lehrers Karl Heinrich Lucas Nr. 116b.